

Axel Pohl, Barbara Stauber,
Andreas Walther (Hrsg.)

Jugend als Akteurin sozialen Wandels

Veränderte Übergangsverläufe, strukturelle
Barrieren und Bewältigungsstrategien

Was bestimmt das Handeln von jungen Frauen und Männern? Sind sie eher Opfer oder eher aktiv Gestaltende der Verhältnisse und des sozialen Wandels? Handeln sie anders als frühere Generationen, anders als Erwachsene und Institutionen es erwarten? Oder tragen sie durch ihr Handeln gar zum sozialen Wandel bei? Der vorliegende Band führt eine theoretische und empirische Auseinandersetzung um die Handlungsfähigkeit Jugendlicher und junger Erwachsener, die die Perspektive auf Jugend als Akteurin sozialen Wandels mit der Analyse struktureller Barrieren und Voraussetzungen dialektisch verknüpft. Im Zentrum stehen drei Konstellationen des Übergangs in das Erwachsenenalter, an denen sich der Wandel von jugendlichen Lebensverhältnissen in vielen europäischen Gesellschaften besonders konturiert zeigt: die Familiengründung, der Übergang in Erwerbsarbeit und die Übernahme politischer Verantwortung und des Staatsbürgerstatus. Zu diesen drei Konstellationen werden Befunde aus nationalen und international vergleichenden Untersuchungen vorgestellt und unter der Frage des Sozialen Wandels diskutiert.



Jugendforschung,
hrsg. von W. Heit-
meyer, K. Hurrelmann,
J. Mansel und
U. Sander. 2011,
288 S., br. € 28,00
Juventa Verlag Wein-
heim und München
ISBN 978-3-7799-1757-1
Bestell-Nr. 1757-1

Aus dem Inhalt:

Jugend als Akteurin sozialen Wandels – Einleitung
Jugendliche AkteurInnen. Handlungstheoretische
Vergewisserungen
Übergänge in die Elternschaft. Vielfältige Gleichzeitigkeiten und
Widersprüche
Von Verantwortung und verdeckten Diskursen. Frühe
Elternschaft im Spannungsfeld zwischen öffentlicher
Wahrnehmung und praktischem Alltag
Nicht zu jung und nicht zu alt. Alter, Biologie und Körper als Aspekte
des Timings der Familiengründung
Übergänge in die Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Von Dritten
Stühlen auf schiefem Grund
Jugendliche mit Migrationshintergrund. Akteure eigener Lebens-
wirklichkeit oder determinierte Andere?
Die Generation Eineinhalb. Identitäten und Handlungsfähigkeit von
jungen MigrantInnen
Handeln junger Frauen und Männer in der Öffentlichkeit –
Partizipation oder Nicht-Partizipation? Internationaler
Forschungsstand und theoretische Überlegungen
„... dass ich ja doch was ändern kann“. Biographische Relevanz
von Partizipation für benachteiligte Jugendliche in der Jugendarbeit
Partizipation und Jugendkultur. Zum Widerstandscharakter von
Jugendkultur am Beispiel von SkateboarderInnen und
HausbesetzerInnen

Mit Beiträgen von:

Disa Bergnéhr
Carles Feixa
Axel Pohl
Christine Riegel
Larissa von
Schwanenflügel
Anke Spies
Barbara Stauber
Natalia Waechter
Andreas Walther
Erol Yildiz



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen aus dem Juventa Verlag:

___ Expl. Axel Pohl, Barbara Stauber,
Andreas Walther (Hrsg.)
Jugend als Akteurin sozialen Wandels
€ 28,00; Bestell-Nr. 1757-1

Meine Anschrift:

.....
.....
.....



Datum/Unterschrift



**Bitte richten Sie Ihre
Bestellung an den**
Juventa Verlag, Ehretstr. 3,
D-69469 Weinheim,
Fax 06201/9020-13,
E-Mail juventa@juventa.de
Internet Homepage:
<http://www.juventa.de> oder
an Ihren Fachbuchhändler

JUVENTA